

[1554.]

An meine Herren Collegen.

Mitteltst Circulair vom 9. Febr. hatte ich die Ehre, **Sie** zu benachrichtigen, daß ich den

KUNSTVERLAG in Leipzig

käuflich übernommen habe und unter meinem Namen fortführen werde.

Ich erlaube mir heute, **Ihnen** mein Geschäft zu Aufträgen in **STICH** und **DRUCK** von **STAHLPLATTEN** sowohl für historische wie landschaftliche Gegenstände angelegentlichst zu empfehlen.

Mit dem buchhändlerischen Bedürfniß wohl bekannt, wird es mein eifriges Bestreben sein, durch echt künstlerische Ausführung, durch billige Preise und die prompteste Ausführung selbst der größten Aufträge **Ihre** Zufriedenheit zu verdienen.

Proben der Leistungen meiner Anstalt stehen auf Ordre zu Befehl.

Leipzig, den 24. Febr. 1841.

Berehrend

Robert Binder.

[1555.]

Den Herren Verlegern zur gefälligen Beachtung.

Dem bei mir erscheinenden

evangelischen Kirchenfreund

wird ein Anzeiger beigegeben. — Auflage 2000 Exempl. — Insertionsgebühren pr. Petitzeile $1\frac{1}{4}$ Ngr. (1 gGr.) — Beilagegebühren 1 Thlr. 20 Ngr. (1 Thlr. 16 gGr.) Inserate Ihres evang. theolog. und pädagogischen Verlags in diesem Blatte sind nie erfolglos.

Desgleichen den

ökonomischen Mittheilungen aus Schlesien

(die einzige ökonom. Zeitung in Schlesien).

Auflage 1000 Exempl. Insertionsgebühren $1\frac{1}{4}$ Ngr. (1 gGr.) die Petitzeile. Beilagegebühren 1 Thlr.

Alle bisher in diesem Blatte angezeigten landwirthschaftlichen Schriften waren von entschiedenem Nutzen.

Carl Schwartz in Brieg.

[1556.]

Für die Redaction des in meinem Verlage erscheinenden Bergwerksfreundes bitte ich um schnelle Zusendung aller neu erscheinenden Werke über: Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Mineralogie, Geognosie, Chemie, Physik, Bergrecht, Handel mit Berg- und Hütten-Produkten, Industrie-Ausstellungen, überhaupt Alles, in dieses Fach einschlagende in 1 Expl. à Cond.

Berlin.

8r Jahrgang.

Wilhelm Hermes.

46